

FDP Groß-Umstadt

Kommunalwahl 2021 – FDP mit drei Frauen an der Spitze

19.11.2020

Eine so starke Wahlliste wie für die Kommunalwahl 2021 konnte die FDP in Groß-Umstadt zuvor noch nie aufstellen. Sie umfasst 21 Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung und wird von gleich drei Frauen angeführt. An der Spitze Margarete Sauer, die vormalige Rektorin des Max-Planck-Gymnasiums und ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, gefolgt von Hannah Dietz, der Vorsitzenden der „Jungen Liberalen“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg und Helga Berthold, der sozialpolitischen Sprecherin der Stadtverordnetenfraktion Liberale halten nicht viel von einer Zwangsbeglückung, von irgendwelchen durch Parteigremien festgelegten Frauen-Quoten , bei der sich Männer und Frauen abwechseln müssen. Bei der FDP können Frauen „ohne Männerbegleitung“ an die Spitze kommen und diese nach Können ausfüllen, nicht lediglich nach Quote. Hinter den drei weiblichen Spitzen wählte die Mitgliederversammlung am 23. Oktober im „Hotel Jakob“ den bisherigen Fraktionsvorsitzenden Fritz Roth, vor Alwin Kreher (Klein-Umstadt), dem langjährig erfolgreichen Verhandlungsführer in der Nahrungsmittelindustrie. Sodann den Hotelfachmann Marcel Kern (Raibacher Tal). Ihnen folgen mit Sven Behrens (Umstadt) und Heiko Listner (Klein-Umstadt) zwei Vereinsfachleute. Platz neun nimmt der kampferprobte Haudegen Klaus Scheuermann (Wiebelsbach) ein. Nach ihm kommt die Kauffrau Andrea Lemmerz, eingerahmt von zwei Jungen Liberalen, Samuel Rilinger (Kleestadt) und Philipp Grabert (Umstadt). In der Gesamtliste finden sich zudem neben Zahnarzt Karlfried Dingeldey und Hans Georg Stühler weitere Bewerber wieder, die nicht Mitglieder derFDP sind. Auch mindestens 7 der 9 Ortsbeiräte können für 2021 besetzt werden (2016 nur 4); hinter zweien steht noch ein Fragezeichen. In den Wahlausschuss beim städtischen Wahlleiter wurden als Vertrauensleute der FDP Helmut Kroll (Heubach) und Marie-Luise Grosch (Umstadt) entsandt. Die Verantwortlichen freuten sich, dass mit

der deutlich gestiegenen Mitgliederzahl auch die Kandidatur-Möglichkeiten der FDP erfreulich angewachsen waren.